



Bad Arolsen, 23.05.2025

NIEDERSCHRIFT

der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, den 22.05.2025 von 19:30 Uhr bis 21:17 Uhr
im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd Frese
Frau Maren Hildebrand
Herr Karl Klebig
Frau A.-K. Konn-Vetterlein
Herr Bernd Radeck
Herr Ralf Schüttler
Herr Guido Thoma

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Fiedler
Herr Stefan Fütterer
Herr Mario Hammerschmidt
Frau Alexandra Hasslinger
Herr Thomas Jost
Frau Sandra Jost-Rehmke
Herr Andreas Schad
Herr Fabian Steiner
Herr Klaus Tschierschky

von der Fraktion der FW

Herr Frank Drössler
Herr Thorsten Reuter
Herr Tobias Wentzel

von der Fraktion der OL

Frau Mareike Alsfasser
Herr Gerhard Schäfer

von der FDP-Fraktion

Frau Edith Kombächer
Herr Jürgen Säuberlich

von der Fraktion

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Annegret Böhringer
Frau U. Combé-von Nathusius
Herr Dr. Ulrich von Nathusius
Herr Johannes Rodewyk
Herr Werner Stibbe (ab 19.50 Uhr)
Herr M. van der Minde (ab 19.50 Uhr)

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- Herren Stadträte Friedrich Biller, Dietmar Danapel, Reiner Freudenstein, Martin Hock, Jürgen Iske, Marc van Biene und Manfred Wicker
- die Herren Ortsvorsteher Klaus Künstel, Werner Schäfer, Andreas Schwedes, Ingo Sommer und Herrn stellvertretenden Ortsvorsteher Michael Pesta
- von der Verwaltung die Herren Gordon Kalhöfer, Christian Kloss, Felix Küch, Tobias Rückschloß, Dirk Thomas, Marco Tröger und Marius Zippel
- die Redakteurin der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer, hier besonders Herrn Ehren-Ersten Stadtrat Helmut Hausmann, sowie die zahlreichen Vertreter des TuSpo Mengerlinghausen

Es sind 27 Stadtverordnete, im weiteren Sitzungsverlauf 29 Stadtverordnete, anwesend. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

Herr Frese bittet alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben, um Herrn Ersten Stadtrat Udo Jost (verstorben am 24.04.2025) und Frau Ulrike Jaschko-Werner, Ortsvorsteherin in Helsen (verstorben am 06.04.2025), zu gedenken.

Herr Frese begrüßt Frau Edith Kombächer, Nachrückerin für Herrn Finn Rodewyk in der Stadtverordnetenversammlung. Weiterhin gibt er bekannt, dass Herr Jürgen Säuberlich seit dem 01.04.2025 Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion ist und Frau Kombächer für Herrn Rodewyk dem Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss für die FDP angehört.

Herr Brinkmann hat mit der Unterzeichnung der Willenserklärung zukünftig als Stadtrat tätig zu sein, automatisch auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet. Daher begrüßt Herr Frese Frau Sandra Jost-Rehmke (SPD) als neues Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Durch den Verzicht von Herrn Brinkmann wird nunmehr Herr Ulrich Fiedler 1. stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher gemäß dem einheitlichen Wahlvorschlag aller Fraktionen, außerdem wird Herr Stefan Fütterer durch Benennung der SPD ab sofort dem Haupt- und Finanzausschuss angehören.

Frau Birgit Dielschneider und Herr Andreas Mertens werden demnächst in den Ruhestand eintreten. Daher begrüßt Herr Frese Herrn Dirk Thomas als neuen Leiter des Fachbereich Finanzen und Herrn Christian Kloss als Fachbereichsleiter Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung.

Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden. Er weist auf § 25 HGO (Widerstreit der Interessen) hin.

Auf Antrag von Frau Hildebrand (CDU) verweist die Stadtverordnetenversammlung den Tagesordnungspunkt 9 – Grundstücksangelegenheit – einstimmig in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass der Magistrat den Tagesordnungspunkt 4 – Ortsumgehung Wetterburg im Zuge der L 3080; Sachstand und Bewertung der aktuellen Varianten – von der Tagesordnung zurückzieht. Vorgesehen ist, dass der Tagesordnungspunkt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.09.2025 beraten und eine Beschlussfassung herbeigeführt wird.

Herr Frese informiert, dass für Anfang Juli 2025 (*aktueller Stand: Termin Bürgerversammlung Mittwoch, 2. Juli 2025*) eine Bürgerversammlung in Planung ist.

Niederschrift der vergangenen Sitzung

Gegen die Niederschrift der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.02.2025 werden keine Bedenken geäußert; sie gilt somit als genehmigt.

Sitzungsverlauf

1. Nachrücken eines Stadtrates

Herr Bürgermeister Lambion stellt fest, dass nach dem Tod von Herrn Ersten Stadtrat Udo Jost gemäß § 55 Abs. 4 HGO i.V.m. § 34 Abs. 1 KWG der nächste noch nicht berufene Bewerber des einheitlichen Wahlvorschlages aller Fraktionen in den Magistrat nachrückt. Der nächste nicht berufene Bewerber ist Herr Ludger Brinkmann (SPD), der das Mandat annimmt.

Die Ernennungsurkunde wird von Herrn Bürgermeister Lambion verlesen und Herrn Brinkmann ausgehändigt. Danach erfolgt die Vereidigung durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Frese und die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben zum Wohle der Stadt Bad Arolsen per Handschlag.

2. Ernennung Erster Stadtrat

Nach dem Tod von Herrn Udo Jost ist die Position des Ersten Stadtrat vakant. Da Herr Marc van Biene nunmehr auf der ersten Position des einheitlichen Wahlvorschlages steht, wird er für den Rest der Wahlzeit dieses Amt ausüben.

Herr Bürgermeister Lambion verliest die Ernennungsurkunde und händigt sie Herrn Marc van Biene aus. Es folgen die Einführung und Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben zum Wohle der Stadt Bad Arolsen als Erster Stadtrat durch den Stadtverordnetenvorsteher per Handschlag.

3. Bau eines Jugendleistungszentrums in Bad Arolsen-Mengeringhausen

VL-716/21-26
1. Ergänzung

Herr Tschierschky (Vorsitzender des TuSpo Mengeringhausen) verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

Herr Bürgermeister Lambion begrüßt die zahlreichen Zuschauer, die zum überwiegenden Teil Mitglieder des TuSpo Mengeringhausen sind und berichtet ausführlich zum Bauprojekt, dem Förderantrag, der Kostenentwicklung, möglichen Einsparungen und den Gesprächen mit dem Fördergeber und den Vertretern des Tuspo Mengeringhausen. Er teilt mit, dass die Entscheidung zum Projekt bei der Stadtverordnetenversammlung liegt.

Der Ortsbeirat Mengeringhausen tagt am 26.05.2025 und wird sich mit dem Punkt Bau eines Jugendleistungszentrum in Bad Arolsen-Mengeringhausen befassen.

Im Umwelt-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss wurde jeweils die Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Tagesordnungspunkt erst in einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Juni 2025 zu beraten und einen Beschluss zu fassen.

Herr Frese teilt mit, dass für eine Sondersitzung ein Antrag vorliegen muss, der von mindestens $\frac{1}{4}$ der Stadtverordneten unterzeichnet ist. Dieser unterzeichnete Antrag liegt ihm bereits vor.

Herr Reuter (FW) stellt bzw. verliest folgenden Antrag mit der entsprechenden Begründung:

Wie bereits in der UPSA-Sitzung durch Stefan Fütterer (SPD) und in der HFA-Sitzung durch Uwe Gottmann (CDU) eingebracht, stelle ich hiermit den Antrag auf erneute Verweisung des Tagesordnungspunktes an den Magistrat.

Begründung:

- Der Beschlussvorlage fehlt die Investitions- bzw. Opportunitätskostenrechnung, welche sich die Stadt selbst auferlegt hat, sodass eine objektive Meinungsbildung der Entscheider nicht getroffen werden kann. Zur Erläuterung: In dieser Berechnung werden die zukünftigen Kosten bei Nichtumsetzung den Projektkosten gegenübergestellt.
- Das Einsparpotential, welches im Gespräch zwischen der Verwaltung und Vertretern des TuSpo Mengerlinghausen erarbeitet wurde, findet in der Berechnung keine Berücksichtigung.
- Weitere Einsparpotentiale bei den Folgekosten sind nicht eingeflossen. Hierzu zählt beispielsweise die PV-Anlage, die der Verein mit eigenen finanziellen Mitteln auf dem Gebäudedach installieren möchte. Des Weiteren wurde die Anschaffung eines Mähroboters seitens der FW-Fraktion angefragt. Die Anschaffungskosten könnten sich innerhalb eines Jahres bereits amortisiert haben.
- Der Ortsbeirat Mengerlinghausen ist zu diesem Projekt nicht angehört worden, welches nach § 82 (3) HGO vorgesehen ist.
- Weitere Punkte sind den Protokollen des UPSA und des HFA zu entnehmen.

Wir bitten darum, die genannten Informationen bereitzustellen und die Berechnungen auf Basis der vom Parlament zuvor angestrebten und im Gespräch mit dem TuSpo Mengerlinghausen am 24.03.2025 genannten Projektvariante 2 (Protokoll vom 28.03.2025 V-Sche.: u.a. Kunstrasenplatz 100 x 68 mm netto) zu erstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag von Herrn Thorsten Reuter (FW) den Tagesordnungspunkt erneut an den Magistrat zu verweisen einstimmig (28 Ja-Stimmen) zu.

4. Ortsumgehung Wetterburg im Zuge der L 3080; Sachstand und Bewertung der aktuellen Varianten

VL-717/21-26

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Magistrat zurückgezogen und wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. September 2025 beraten.

5. Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; Grüne Preziosen – Kernstadt Bad Arolsen - Umsetzung der bewilligten Maßnahmen

VL-718/21-26

Herr Bürgermeister Lambion informiert ausführlich zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Dr. von Nathusius zeigt seine Sichtweise zur Vorlage auf und macht deutlich, dass Maßnahmen zum Umweltschutz, Hochwasserschutz und Klimaschutz nicht bei großen Außenthemen außer Acht gelassen werden

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ausführungen zum Stand der Bewilligung, dem Stand der Umsetzung sowie den finanziellen Auswirkungen zur Kenntnis und beschließt die Fortführung der Maßnahme „Regenwasserzisternen als zentraler Baustein für das Niederschlagsmanagement“ unter Verzicht des Standortes am Friedhof und ohne Beschaffung eines neuen Fahrzeuges zur Bewässerung. Die Maßnahmen „Baumrigolen Kirchplatz“ und

„Pflege- und Entwicklungskonzept Baupark“ werden in diesem Förderprogramm nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen.

6. Nachkalkulation der Friedhofsgebühren 2022 und 2023

**VL-687/21-26
2. Ergänzung**

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die entstandene Gebührenunterdeckung für die Jahre 2022 und 2023 fest.

**7. Fortschreibung Personalkonzept;
5. Fortschreibung des Personalbedarfs;
2. Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes sowie
Anfügen des Frauenförder- u. Gleichstellungsplans als neuer Teil E**

VL-706/21-26

Herr Kalhöfer stellt anhand einer Beamerpräsentation die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes vor.

Frau Hildebrand (CDU) und Herr Reuter (FW) danken für die Vorstellung des Konzeptes und machen deutlich, dass die Bemühungen im Personalbereich in die richtige Richtung gehen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die der Vorlage beigefügte Fortschreibung des Personalkonzeptes für die Stadt Bad Arolsen zur Kenntnis.

**8. Vorschlag zur Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen im Ortsgericht
Bad Arolsen II**

VL-697/21-26

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Amtsgericht Korbach Herrn Friedrich Althoff als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad Arolsen II zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (27 Ja-Stimmen).

10. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat

/1. Stadtradeln

Herr Bürgermeister Lamion teilt mit, dass das Stadtradeln vom 01.06.2025 bis 21.06.2025 stattfindet und lädt dazu ein mitzumachen.

/2. Brauhaus-Projekt

Herr Johannes Rodewyk fragt nach, wie es aktuell mit dem Brauhaus-Projekt in der Kaulbachstraße weitergeht.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Investor stattgefunden hat und dieser sich auch weiterhin zu dem Projekt bekennt. Der Platz am Brauhaus soll wieder belebt werden, dazu wird die Sommersaison 2026 anvisiert.

/3. Verkauf der H-Hotels

Herr Johannes Rodewyk fragt nach, welche Auswirkungen der Verkauf der H-Hotels für die Stadt Bad Arolsen hat.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass geplant ist, dass die Gesellschaften in Bad Arolsen ansässig bleiben sollen. Die Entwicklungen sind abzuwarten.

/4. Nahmobilitätskonzept

Herr Reuter fragt bzgl. dem Nahmobilitätskonzept und der am 14.11.2024 beschlossenen Querungshilfen in Mengerlinghausen und Wetterburg nach.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass die Förderung der Maßnahme „Querungshilfe Mengerlinghausen und Wetterburg“ im Dezember 2024 beantragt wurde und aktuell von der Fördermittelstelle geprüft wird. Mit dem Zuwendungsbescheid wird im Juni diesen Jahres gerechnet. Bisher haben keine Planungen durch ein Verkehrsplanungsbüro begonnen, da der Zuwendungsbescheid noch nicht eingetroffen ist. Sobald dieser eingetroffen ist, wird die Planungsleistung ausgeschrieben.

Herr Lambion informiert, dass die Förderung für die Planung und den Bau der Querungshilfen getrennt beantragt wird. Der Antrag zum Bau kann erst nach der Planung der Querungshilfen gestellt werden. Voraussichtlich kann der Bau der Querungshilfen im Laufe des Jahres 2026 beginnen.

/5. Mähboot

Herr Reuter bittet um einige Hinweise zum angeschafften Mähboot für den Twistesee, u.a. bzgl. der Einsatzstunden, den Einfluss auf die Wasserqualität, mögliche Keime und die Auswirkungen der Kosten auf den Haushalt.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass es die richtige Entscheidung war, das Mähboot anzuschaffen. Durch die Mahden konnte das Pflanzenwachstum wie auch das Algenaufkommen begrenzt und die Gefährdung für Schwimmer durch Schlingpflanzen minimiert werden.

Ob die Mahden Einfluss auf die Wasserqualität hatte kann nicht konkret beantwortet werden. In der Badesaison (Juni bis August) wird die Wasserqualität ca. alle 14 Tage von einem Umweltlabor im Auftrag des Landkreises geprüft. Änderungen der gemessenen Parameter aufgrund der Gewässermahden sind zwar sehr unwahrscheinlich, es ist jedoch basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen an anderen Gewässern (z. B. der Werratalsee unweit von Eschwege) davon auszugehen, dass eine Gewässermahd wie im Twistesee die dazu dient, das in den letzten Jahren sehr stark zunehmende Wachstum invasiver Pflanzenarten einzudämmen, sich langfristig positiv auf die heimische Fauna und Flora und die Gewässerökologie insgesamt auswirken wird.

In den letzten Jahren ist die Wasserqualität im Bereich der getesteten Badestellen im Twistesee stets gut bis sehr gut bewertet worden, dies konnte auf der offiziellen Seite des HLNUG nachgelesen werden. Ausnahmen waren örtlich abgrenzbare Bereiche mit temporär starker Algenentwicklung. Multiresistente Keime sind dabei laut Aktenlage nie festgestellt worden.

Herr Lambion informiert, dass die Anschaffungskosten für das Mähboot leicht unter den im letzten Jahr angesetzten 100.000 €, von denen die Hälfte gefördert wurde, lagen. Vorsorglich wurden

zusätzlich 1.000 € für Wartung und Reparatur jährlich angesetzt, wovon bisher lediglich Öl beschafft wurde. Da in den letzten Jahren regelmäßig ein Mähboot ausgeliehen werden musste (Kosten 6.000 – 8.000 € jährlich) ist davon auszugehen, dass sich die Anschaffungskosten in den kommenden Jahren nach und nach amortisieren werden. Beim Arbeitsaufwand ist von gleichbleibender Höhe oder sogar von einer leichten Reduzierung auszugehen, da das Mähboot zeitlich flexibel, abhängig vom Bewuchs eingesetzt werden kann und man nicht an eine vorher terminierte Mietdauer gebunden ist.

Gerd Frese
Stadtverordnetenvorsteher

Kerstin Klein
stellv. Schriftführerin